

Capalac 2K-EP-Haftgrund

Zweikomponentige Epoxidharz-Haftgrundierung für kritische Untergründe und Korrosionsschutz für Eisen und Stahl im Außen- und Innenbereich.



Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Haftvermittelnde Grundierung für Ein- und Zweikomponentige Deckbeschichtungen auf nichtsaugenden, starren Untergründen wie Melaminharzoberflächen, Hart-PVC, Pulverbeschichtungen, 2K-Altbeschichtungen, Aluminium (nicht für Eloxal), Zinkblech, feuerverzinktem Stahl sowie vielen anderen Untergründen nach vorheriger Haftprobe. Korrosionsschutzgrundierung für Eisen- und Stahlbauteile. Nicht für Beschichtungen auf Dachflächen.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ hohe Haftfestigkeit ■ hervorragender Korrosionsschutz ■ universell überlackierbar
Materialbasis	Zweikomponenten-Epoxidharz mit Korrosionsschutzpigmenten. Lösemittelhaltig.
Verpackung/Gebindegrößen	1 kg, 10 kg Blech-Kombi-Gebinde 400 ml 2K-Sprühdose
Farbtöne	<ul style="list-style-type: none"> ■ Kombi-Gebinde: ca. RAL 7035 Lichtgrau ■ Sprühdose: Beigegrau
Glanzgrad	Matt
Lagerung	Kühl, Gebinde dicht verschlossen halten. Sprühdose mit aufgesetzter Verschlusskappe lagern.
Technische Daten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Dichte: Kombi-Gebinde: ca. 1,6 g/cm³ Sprühdose: ca. 0,7 g/cm³

Verarbeitung

Geeignete Untergründe	Melaminharzoberflächen, Hart-PVC, Pulverbeschichtungen*, tragfähige 2K-Altbeschichtungen, Eisen, Stahl, Aluminium (kein anodisiertes Aluminium bzw. Eloxal!), Zinkblech, feuerverzinkter Stahl sowie viele andere Untergründe nach vorheriger Haftprobe. * Aufgrund der Vielzahl unterschiedlich formulierter Pulverbeschichtungen wird zuvor grundsätzlich eine Haftprobe empfohlen.
-----------------------	--



Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muß tragfähig, trocken, sauber, fest und frei von trennenden Substanzen sein.

Melaminharzoberflächen:

Anschleifen, Reinigen.

Hart-PVC:

Ammoniakalische Netzmittelwäsche nach BFS-Merkblatt Nr. 22.

Pulverbeschichtungen:

Anschleifen, Reinigen. Tragfähige 2K-Altbeschichtungen: Anschleifen, Reinigen.

Zinkblech und feuerverzinkter Stahl:

Ammoniakalische Netzmittelwäsche oder Sweepstrahlen nach BFS-Merkblatt Nr. 5.

Aluminium:

Schleifen mit Schleifvlies und Reinigung mit Nitroverdünnung oder phosphorsaure Reinigung nach BFS-Merkblatt Nr. 6.

Eisen und Stahl:

Entrosten durch Strahlen auf den Reinheitsgrad SA 21/2 nach DIN EN ISO 12944 Teil 4.

Mischungsverhältnis

Grundmasse : Härter = 9 : 1 Gewichtsteile

Auftragsverfahren

Capalac 2K-EP-Haftgrund kann gestrichen, gerollt oder gespritzt werden. Härter der Grundmasse zugeben. Von Hand oder mit langsam laufendem Rührwerk (max. 400 U/Min.) intensiv mischen. Danach in ein anderes Gefäß umfüllen und nochmals gründlich mischen, bis ein schlierenfreier, gleichmäßiger Farbton entsteht. Die Materialtemperatur der beiden Komponenten sollte 15–20 °C betragen.

Bei Roll- oder Streichauftrag nicht verdünnen. Für den Spritzauftrag bei Bedarf mit Disboxid 419 Verdünner auf Spritzkonsistenz einstellen. Nach einer Trockenzeit von mind. 16 Stunden müssen weitere Beschichtungen bis max. 24 Stunden nach dem Auftrag aufgebracht werden damit keine Haftungsprobleme auftreten. Bei längeren Wartezeiten als 24 Stunden muß die Oberfläche von Capalac 2K-EP-Haftgrund angeschliffen werden.

Aktivieren der Sprühdose

Vor dem Aktivieren der Dose, diese mindestens 2 Minuten gründlich schütteln. Die innenliegenden Metallkugeln müssen hörbar sein.

Um die Dose zu aktivieren, ist der in der Kappe befindliche rote Druckkopf zu entnehmen und auf den Stift im Dosenboden aufzusetzen. Die Dose dann kopfüber mit Kappe auf einen festen Untergrund stellen. Der rote Auslöseknopf wird dann mit dem Handballen fest bis zum Anschlag eingedrückt. Achtung: Die Dose muß nach dem Aktivieren erneut mindestens 2 Minuten gründlich geschüttelt werden, damit sich der Härter gleichmäßig verteilen kann.

Der Spritzabstand zur Bauteiloberfläche sollte 20–30 cm betragen.

Die Flächen gleichmäßig dünn im Kreuzgang sprühen. Nach einer Trockenzeit von mind. 16 Stunden müssen weitere Beschichtungen bis max. 24 Stunden nach dem Auftrag aufgebracht werden damit keine Haftungsprobleme auftreten. Bei längeren Wartezeiten als 24 Std. muß die Oberfläche von Capalac 2K-EP-Haftgrund angeschliffen werden.

Beschichtungsaufbau

Untergrund	Einsatz	Untergrundvorbereitung	Grundierung	Zwischenbeschichtung	Schlußbeschichtung
Melaminharzoberflächen	innen	anschleifen	Capalac 2K-EP-Haftgrund	Capalac oder Capacryl Weiß- oder Buntlacke	Capalac oder Capacryl Weiß- oder Buntlacke
Hart-PVC	innen/außen	BFS Nr. 22			
Pulverbeschichtungen	innen/außen	anschleifen, reinigen			
Zinkblech, feuerverzinkter Stahl	innen/außen	BFS-Nr. 5			
Eisen, Stahl	innen/außen	SA 21/2, DIN EN ISO 12944 T 4			
Aluminium	innen/außen	BFS-Nr. 6			
Tragfähige 2K-Altbeschichtungen	innen/außen	anschleifen, reinigen			

Verbrauch

Ca. 120–170 g/m²

Bei Spritzauftrag ca. 30 % höherer Verbrauch. Sprühdose: ca. 1,5 m²/Dose. Der Verbrauchswert ist ein Anhaltswert, der je nach Untergrund, Schichtdickenauftrag und Sprühabstand variiert.

Verarbeitbarkeitsdauer	<p>(Topfzeit)</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Kombi-Gebinde: Ca. 8 Stunden bei 20 °C. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern die Topfzeit. ■ Sprühdose: Ca. 4 Tage bei 20 °C. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern die Topfzeit. <p>Bei längeren Arbeitsunterbrechungen innerhalb der Topfzeit Düsenventil leersprühen. Dose auf den Kopf drehen und Düsenventil betätigen bis kein Material mehr austritt.</p>
Verarbeitungsbedingungen	<p>Werkstoff-, Umluft- und Untergrundtemperatur: Mind. 8 °C, max. 30 °C Die rel. Luftfeuchtigkeit darf 80 % nicht übersteigen. Taupunkttemperatur beachten.</p>
Trocknung/Trockenzeit	<p>Staubtrocken: nach ca. 40 Min. (Sprühdose: 10 Minuten). Überstreichbar: frühestens nach 16 jedoch innerhalb von 24 Stunden mit sich selbst oder Decklacken beschichten. Nach mehr als 24 Stunden ist ein Anschleifen der Oberfläche erforderlich.</p> <p>Die angegebenen Werte sind Anhaltswerte bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen, z.B. durch Sonneneinstrahlung, verkürzen die Aushärtungszeit deutlich. Die Endbeschichtung muß deshalb entsprechend früher aufgebracht oder die Grundierung durch Anschleifen vorbereitet werden.</p>
Werkzeugreinigung	<p>Nach Gebrauch mit Disboxid 419 Verdünner.</p>

Hinweise

<p>Gefahrenhinweise/ Sicherheitsratschläge (Stand bei Drucklegung)</p>	<p>Nur für gewerbliche Verarbeitung bestimmtes Produkt.</p> <p>Grundmasse: Entzündlich. Reizt die Augen und die Haut. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Von Zündquellen fernhalten – Nicht rauchen. Dampf/Aerosol nicht einatmen. Berührung mit der Haut vermeiden. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Nicht in die Kanalisation/Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Hinweise des Herstellers (im Sicherheitsdatenblatt) beachten.</p> <p>Härter: Entzündlich. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Behälter dicht geschlossen an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. Von Zündquellen fernhalten – Nicht rauchen. Dampf/Aerosol nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Nicht in die Kanalisation/Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.</p> <p>2-K-Sprühdose: Hochentzündlich. Reizend. Enthält Ethyldiamin. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Reizt die Augen. Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf- Luftgemische möglich. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Während und auch nach dem Verarbeiten für ständige Frischluftzufuhr sorgen. Aerosol nicht einatmen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.</p> <p>Achtung: Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Von Zündquellen fernhalten – Nicht rauchen. Ohne ausreichende Belüftung Bildung explosionsfähiger Gemische möglich. Behälter an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.</p> <p>Maßnahmen im Unglücksfall: Bei Einatmen des Sprühnebels Frischluft zuführen. Nach Augenkontakt mit viel Wasser spülen. Bei Hautkontakt Lackreste mit Seife und Wasser abwaschen.</p>
--	---

Entsorgung

Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige und ausgehärtete Materialien als Farbabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten, entsorgen. Auch vollständig entleerte Dose nicht in den Hausmüll geben. Der lokalen Sondermüll-Sammelstelle oder dem Entsorgungspartner übergeben.

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt

dieses Produktes (Kat. A/j): 500 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 500 g/l VOC.

Produkt-Code Farben und Lacke

RE3

KundenServiceCenter

Tel.: 0 61 54 / 71 17 10

Fax: 0 61 54 / 71 17 11

E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

Technische Information Nr. 011 · Stand: Januar 2010

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.caparol.de.

CAPAROL Farben Lacke Bautenschutz GmbH · Roßdörfer Straße 50 · 64372 Ober-Ramstadt · Telefon (0 6154) 71-0 · Telefax (0 6154) 711351 · Internet www.caparol.de
Niederlassung Berlin · Schnellerstraße 141 · 12439 Berlin · Telefon (0 30) 63 94 6-0 · Telefax (0 30) 63 94 62 88